

Rotblau

NR. 8 · 2014/2015 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 1.11.2014 20.00 UHR

FC Basel 1893 Grasshoppers

 NOVARTIS

 adidas

 Basler
Kantonalbank



 FELD
SCHLÖSSCHEN

 OCHSNER
SPORT

OCB

LET'S DO IT THE COOL WAY



Jetzt bei K-Kiosk
www.ocb-suisse.ch

November

Jetzt, kurz vor dem Anpfiff, fokussieren sich alle meine Gedanken ausschliesslich auf die Hoffnung, dass Sie die ersten 20 Stunden des Novembers einigermaßen schadlos überstanden haben, selbst wenn Sie nach durchzechter Halloween-Nacht Ihren grausamen Kater selbst verschuldet haben sollten. Ihr Wohlergehen ist mir viel, viel wichtiger als die Hoffnungen auf einen heutigen FCB-Sieg gegen GC. Und wenn Sie mir das nicht glauben, haben Sie recht.

So richtig klar ist mir freilich nicht, weshalb der November einen derart schlechten Ruf hat. Weshalb dich sämtliche Novembergedichte, die seit der Erfindung des Minnesangs verfasst wurden, schon nach dem zweiten Reim in eine tiefe Depression stürzen. Weshalb du beim Betrachten aller gemalten oder fotografierten Novembermotive sofort in Tränen ausbrichst. Und weshalb du dich beim Anhören des dritten Teils von Vivaldis «Vier Jahreszeiten» schaurig zusammennehmen musst, um nicht ins Wasser zu gehen.

Denn in Tat und Wahrheit hat der November nur Vorteile:

- Er hat nur 30 Tage. Man muss also 24 Stunden weniger lang auf den nächsten Zahltag warten als zum Beispiel im August.
- Der FCB hat in den letzten zehn Novembermonaten seit 2004 51 Wettbewerbsspiele bestritten und davon nur zehn verloren, ich



habs nachgezählt. Ob das nun wirklich sooo gut ist, weiss ich nicht, aber auf der verzweifelten Suche nach den Vorteilen des Novembers nehme ich alles.

- Zum Beispiel auch, dass unser Titelbild-Held Serey Die im November geboren wurde. Und zwar am 7., falls Sie ihm ein Geburtstagspäckli schicken wollen, zum Beispiel ...
- ... mit Magenbrot drin, denn auch das ist toll am November: Es gibt wieder Magenbrot! Dass es Magenbrot auch in andern Monaten gebe, ist ein extrem kleinlicher Einwand von Ihnen, so, als missgönnten Sie mir, dass ich schon wieder ein Novemberplus entdeckt habe.
- Und schliesslich beginnt heuer der November mit einem Fussballklassiker gegen die Zürcher Grasshoppers, den man selbst total Halloween-verkatert nicht verpassen will. Was im Übrigen auch für die Spieler gilt.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen fröhlichen November und einen guten Rutsch in den Dezember.

Joel Zieman



Cheftrainer

Paulo Sousa
30.8.70, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1. Assistent

Ignacio Torreño
21.1.76, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



2. Assistent

Victor Sanchez Ibadó
8.11.81, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



3. Assistent

Michel Kohler
12.10.65, SUI
Kam 2007 vom
FC Concordia Basel



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Analyst

Manuel Cordeiro
26.8.83, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Pascal Albrecht
29.4.95, SUI, Tor
Kam 2009 vom
FC St. Gallen



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Arlind Ajeti
25.9.93, SUI, Abwehr
Kam 2004 vom
FC Concordia Basel



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Fabian Schär
20.12.91, SUI, Abwehr
Kam 2012 vom
FC Wil



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



27

Naser Aliji
27.12.93, MKD, Abwehr
Kam 2009 vom
FC Aarau



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Geoffroy Serey Die
7.11.84, CIV, Aufbau
Kam 2013 vom
FC Sion



10

Matías Delgado
15.12.82, ARG, Aufbau
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



20

Fabian Frei
8.1.89, SUI, Aufbau
Kam 2004 und wieder
2011 vom FC St. Gallen



21

Marcelo Díaz
30.12.86, CHI, Aufbau
Kam 2012 von
Universidad de Chile



24

Ahmed Hamoudi
30.7.90, EGY, Aufbau
Kam 2014 vom
Smouha SC (EGY)



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Aufbau
Kam 2012 von den
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Aufbau
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Marco Streller
18.6.81, SUI, Angriff
Kam 2001 und wieder
2007 vom VfB Stuttgart



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



25

Derlis González
23.3.94, PAR, Angriff
Kam 2014 von
Olimpia Asuncion



30

Giovanni-Guy Sio
31.3.89, CIV, Angriff
Kam 2013 von
Sochaux/Wolfsburg



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



Jetzt mitspielen und gewinnen:
raiffeisen.ch/footballquiz

Messen Sie Ihr Fussballwissen vor jeder Spielrunde der Raiffeisen Super League. Gewinnen Sie 1'000 Franken und weitere attraktive Preise.



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Grasshopper Club Zürich

1	Daniel Davari	1988	IRN/GER
18	Vaso Vasic	1990	SRB
33	Timothy Dieng	1994	SUI
3	Stéphane Grichting	1979	SUI
4	Sanel Jahic	1981	BIH
5	Michael Lang	1991	SUI
20	Daniel Pavlovic	1988	SUI
23	Michael Dingsdag	1982	NED
26	Ulisses Garcia	1996	SUI
27	Gianluca Hossmann	1991	SUI
29	Levent Gülen	1994	SUI
34	Moritz Bauer	1992	SUI
6	Veroljub Salatic	1985	SUI
7	Mahmoud Kahraba	1994	EGY
8	Amir Abrashi	1990	SUI
10	Alexander Merkel	1992	GER
19	Abdul Gabar Al Abbadie	1994	SUI
22	Nathan Sinkala	1990	ZAM
24	Imran Bunjaku	1992	SUI/KOS
31	Etienne Scholz	1993	SUI
9	Munas Dabbur	1992	ISR
14	Yoric Ravet	1989	FRA
15	Nassim Ben Khalifa	1992	SUI
17	Anatole Ngamukol	1988	FRA
21	Caio	1986	BRA
30	Shani Tarashaj	1995	SUI
Cheftrainer	Michael Skibbe	1965	GER
Assistenztrainer	Zoltan Kadar	1966	ROM
Konditionstrainer	Alex Kern	1966	SUI
Torhütertrainer	Christoph Born	1973	SUI
Sportchef	Axel Thoma	1964	GER



Fussballfakt Nr. 8

Die Annahme
des Balls mit der
Hand war bis
1866 erlaubt.



Der Rekordmeister erlebt turbulente Zeiten

Ungeachtet der jeweiligen Platzierung in der Tabelle ist der Vergleich zwischen dem FC Basel 1893 und dem Grasshopper Club Zürich stets brisant und gehört im Schweizer Fussball zu den Saisonhöhepunkten.

28-mal Schweizer Meister und 19-facher Cupsieger – dieses Palmarès erlaubt es dem heutigen Gast, dass er sich zu Recht Rekordmeister und Rekordcupsieger nennen darf. Dass in diesem dritten Jahrzehnt «nur» noch drei Titel hinzugekommen sind (zweimal Meister, Cupsieg 2013 im Elfmeterschiessen gegen den FC Basel), zeigt, dass trotz zeitweiligen Baisens die «Hoppers» nach wie vor eine

gute Marke im Schweizer Fussball sind. Auch zwei zweite Ränge in den letzten beiden Spielzeiten zeugen davon, zumal die Grasshoppers dem FC Basel namentlich in der letzten Saison bis zur letzten Meisterschaftsrunde alles abgefordert haben.

Heuer hingegen sind die Zürcher noch einiges von einer Spitzenklassierung entfernt. Zwölf Punkte nach 13 Runden ergeben Platz acht, und mit 23 Toren haben die Blau-Weissen die meisten Gegentreffer der gesamten Super League kassiert. Die Schlagzeilen um den langjährigen Captain Veroljub Salatic trugen bei den Zürchern zuletzt auch nicht nur zur Minne bei.

Exploit gegen den Meister

Dennoch hat der FC Basel überhaupt keinen Grund, seinen heutigen Rivalen zu unterschätzen. Denn am 13. September gastierte der FC Basel im Letzigrund – und verlor gegen einen Gegner, den man verunsichert erwartet hatte, unverhofft, aber verdient mit 1:3. Bedurfte es noch eines Beweises, dass gegen den Meister und erneuten Titelfavoriten alle Widersacher speziell motiviert sind und oftmals über sich hinauswachsen – der GCZ hat dies vor sechs Wochen eindrücklich bewiesen.

Seit geraumer Zeit trägt nun die Elf von Cheftrainer Paolo Sousa sogenannte «englische Wochen» aus.

Meisterschaftsspiele wechseln sich mit internationalen Auftritten in der UEFA Champions League ab. Und am vergangenen Mittwochabend gewann Rot-Blau die Achtelfinal-Partie im Schweizer Cup beim FC Wohlen, dem Tabellenführer der Challenge League, mit 3:1. Nur 72 Stunden nach der heutigen Partie wird Basel die wichtige Heimpartie in der Königsklasse gegen den PFC Ludogorets Razgrad, den bulgarischen Champion, austragen. «Aber zuerst wollen wir erfolgreich unsere Hausaufgabe gegen GC absolvieren», so Trainer Sousa. Dies heisst nichts anderes, als dass diesmal die drei Punkte in Basel bleiben müssen.

Jordi Küng

UNSERE BILANZEN *

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
34 Taulant Xhaka	18	1598	1	2	6	0	0
1 Tomas Vaclík	16	1440	0	0	2	0	0
16 Fabian Schär	16	1355	1	0	4	0	0
17 Marek Suchy	15	1254	0	0	4	0	0
25 Derlis González	15	1050	2	3	5	0	0
20 Fabian Frei	14	1086	1	2	1	0	0
33 Mohamed Elneny	13	815	1	0	3	0	0
10 Matías Delgado	13	778	2	6	2	0	0
19 Behrang Safari	12	946	0	0	1	0	0
7 Luca Zuffi	12	850	3	5	0	0	0
11 Shkelzen Gashi	12	763	6	4	2	0	0
39 Davide Callà	12	763	2	0	0	1	0
36 Breel Embolo	12	743	6	2	2	0	0
21 Marcelo Díaz	11	838	0	0	3	0	0

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
8 Geoffroy Serey Die	11	614	0	0	1	0	1
23 Yoichiro Kakitani	11	452	3	3	0	0	0
9 Marco Streller	10	780	6	1	2	0	0
24 Ahmed Hamoudi	9	372	1	0	1	0	0
30 Giovanni-Guy Sio	9	307	2	1	1	0	0
27 Naser Aliji	8	661	1	0	1	0	0
4 Philipp Degen	6	453	0	2	3	0	0
6 Walter Samuel	4	334	0	0	2	0	0
18 Germano Vailati	3	270	0	0	0	0	0
5 Arlind Ajeti	3	128	0	0	1	0	0
32 Michael Gonçalves	1	90	0	1	0	0	0
23 Pascal Albrecht	0	0	0	0	0	0	0
13 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0

* Die angegebenen Spiele betreffen ausschliesslich Wettbewerbs-, nicht aber Testspiele

«**SUPER PROGRAMM MIT GUTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.**»

Monika Rudin, Probus Treuhand AG, Allschwil

PROFFIX
Software für KMU

Einfach mehr Informationen.

www.proffix.net

Die moderne Business-Software für KMU überzeugt durch ein cleveres Adressmanagement sowie eine effiziente Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. So verschaffen Sie sich schnell und einfach einen Überblick über Ihre Geschäftsadministration und können den Match in vollen Zügen geniessen. PROFFIX: **Einfach mehr Freizeit.**

Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*. Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

3.50

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.

Swisscom TV 2.0 list in the Vivo-Paketem M+, und XL erhältlich. Verfügbarkeit prüfen auf www.swisscom.ch/checker.
*Der Empfang von HD-Sendern ist abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Anschlusses. Prüfen Sie diese unter www.swisscom.ch/checker.

Die letzten FCB-Spiele

27. September 2014, Raiffeisen Super League, 10. Runde FC Basel 1893 – FC Thun **1:1 (0:0)**

St. Jakob-Park. – 26 854 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
Tore: 51. Xhaka 1:0. 90. Sadik 1:1.

FC Basel: Vaclík; Schär, Suchy, Safari; González (83. Kakitani), Xhaka, Aliji (75. Zuffi); Elneny, Serey Die; Gashi (58. Hamoudi), Streller.

1. Oktober 2014, UEFA Champions League, Gruppe B, 2. Runde FC Basel 1893 – Liverpool FC **1:0 (0:0)**

St. Jakob-Park. – 36 000 Zuschauer (ausverkauft). – SR Jonas Eriksson (Schweden).
Tor: 52. Streller 1:0.

FC Basel: Vaclík; Xhaka, Schär, Suchy, Safari (10. González); Frei; Embolo (80. Callà), Serey Die, Elneny, Hamoudi; Streller.

4. Oktober 2014, Raiffeisen Super League, 11. Runde FC St. Gallen – FC Basel 1893 **2:1 (0:0)**

AFG Arena. – 16 366 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Sargans).

Tore: 55. Callà 0:1. 84. Cavusevic 1:1. 92. Bunjaku 2:1.

FC Basel: Vaclík; Xhaka, Schär, Suchy; Callà, Díaz, Serey Die (80. Hamoudi), González; Delgado (57. Elneny); Kakitani (51. Sio), Embolo.

18. Oktober 2014, Raiffeisen Super League, 12. Runde BSC Young Boys – FC Basel 1893 **0:1 (0:1)**

Stade de Suisse. – 22 002 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Sargans).

Tor: 31. Gashi 0:1.

FC Basel: Vaclík; Degen (69. Hamoudi), Xhaka, Suchy, Aliji; Díaz, Serey Die; Gashi (82. Sio), Delgado (77. Frei), Callà; Embolo.

22. Oktober, UEFA Champions League, Gruppe B, 3. Runde PFC Ludogorets Razgrad – FC Basel 1893 **1:0 (0:0)**

Nationales Stadion Vasil Levski, Sofia. – 35 000 Zuschauer. – SR Deniz Aaytekin (Deutschland).

Tor: 91. Minev 1:0.

FC Basel: Vaclík; Xhaka, Schär, Suchy, Aliji (75. Ajeti); Frei, Serey Die; González (87. Sio), Elneny, Callà (83. Hamoudi); Embolo.

Bemerkungen: 18. Rote Karte gegen Serey Die (Foul).

25. Oktober 2014, Raiffeisen Super League, 13. Runde FC Basel 1893 – FC Sion **1:1 (0:0)**

St. Jakob-Park. – 26 722 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 51. Konatè 0:1 (Christofi). 64. Sio 1:1 (Zuffi).

FC Basel: Vaclík; Degen, Schär, Xhaka, Safari; Serey Die (56. Sio), Díaz, Zuffi; Gashi (76. Kakitani), Embolo, Hamoudi (60. González).

29. Oktober 2014, Würth Schweizer Cup, Achtelfinal FC Wohlen – FC Basel 1893 **1:3 (1:2)**

Stadion Niedermatten. – 4100 Zuschauer (ausverkauft).

SR Adrien Jaccottet (Basel).

Tore: 11. Kakitani 0:1 (Delgado). 15. Brahimi 1:1 (Foulpenalty). 41. Sio 1:2 (Kakitani). 91. Embolo 1:3.

FC Basel: Vaillati; Callà, Schär, Xhaka (68. Elneny), Aliji; Frei, Díaz, Zuffi; Delgado (82. Embolo), Sio, Kakitani (73. González).



swisscom

TELECLUB
SPORT LIVE

Ein Club, eine Region, eine Bank.



Der FC Basel 1893 und die Basler Kantonalbank haben vieles gemeinsam. Eng mit der Region Basel und ihrer Bevölkerung verbunden, erbringen wir Spitzenleistungen auf unserem Gebiet. Aus diesem Grund arbeiten wir in vielen Bereichen zusammen. Für Sie. Und für den Erfolg.



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

UNSER JETZT

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

14. RUNDE

Heute, um 17.45 gespielt	FC Zürich	-	FC Luzern
Heute, 20.00	FC Basel 1893	-	Grasshoppers
Morgen, 13.45	FC Sion	-	FC Aarau
Morgen, 13.45	BSC Young Boys	-	FC Vaduz
Morgen, 16.00	FC St. Gallen	-	FC Thun

DIE TABELLE NACH 12 RUNDEN

1	FC Zürich	13	08	03	02	25	13	27
2	FC Basel 1893	13	08	03	03	26	17	26
3	FC St. Gallen	13	06	04	03	22	16	22
4	FC Thun	13	06	04	03	21	17	22
5	BSC Young Boys*	12	05	03	04	20	16	18
6	FC Aarau	13	03	06	04	14	17	15
7	FC Sion	13	03	04	06	11	15	13
8	Grasshopper Club Zürich	13	03	03	07	14	23	12
9	FC Vaduz	13	02	05	06	09	19	11
10	FC Luzern*	12	00	06	06	12	21	6

*Das Spiel FC Luzern–BSC Young Boys wird am 3. Dezember 2014 ausgetragen

UEFA CHAMPIONS LEAGUE, GRUPPE B

4. RUNDE

4. November 2014	20.45 Uhr	FC Basel 1893	-	Ludogorets Razgrad
------------------	-----------	---------------	---	--------------------

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

15. RUNDE

8. November 2014	17.45 Uhr	FC Luzern	-	FC Thun
8. November 2014	20.00 Uhr	Grasshoppers	-	FC St. Gallen
9. November 2014	13.45 Uhr	FC Vaduz	-	FC Basel 1893
9. November 2014	13.45 Uhr	FC Aarau	-	FC Zürich
9. November 2014	16.00 Uhr	BSC Young Boys	-	FC Sion

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Stefan Escher
Titelbild	Sacha Grossenbacher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

In der Top-Liga der internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**



**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

EA SPORTS FIFA 15
FEEL THE GAME

FIFA 15 LEGENDS
XBOX ONE XBOX 360 KINECT

ERHÄLTICH AB 25.09.2014

3
www.ea.com



FC BASEL 1893

**7 Tage, 24 Stunden
für Sie geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

UNSER GAST



Diana Engetschwiler, Riehen

**FIFA Marketing Ticketing Manager
und Ex-Internationale (Volleyball)**

«Rotblau Match»: Was fällt Ihnen ganz spontan zum heutigen FCB-Gegner, dem Grasshopper Club Zürich, ein?

Diana Engetschwiler: GC hat 28 Meistertitel und 19 Cupsiege, befindet sich aber zurzeit nicht gerade in einem Hoch. Ich hoffe, der FC Basel wird dies heute zu seinem Vorteil nutzen.

Wenn Sie einmal mit dem Finger schnipsen und so Ihren ganz persönlichen Wunschspieler für den FCB verpflichten dürften – wer wäre das?

Während der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien hat mich Manuel Neuer beeindruckt. Nicht nur spielerisch, auch seine mentale Stärke spricht für ihn. Dies bewies dieser Weltklasse-Torhüter auch bei seinem Wechsel von Schalke 04 zum grossen Rivalen FC Bayern München. Aber mir würde auch Ricardo Rodriguez (VfL Wolfsburg) gefallen, der in dem Dorf aufgewachsen ist, in dem ich zurzeit wohne. Er bringt als Verteidiger viel Zug in die Offensive.

Welche Musikgruppe würden Sie gerne mal im «Joggeli» sehen und hören?

Mein erstes Konzert im «Joggeli» hörte ich, als ich noch ein kleines Mädchen war. Damals hat Tina Turner eingeeht. Wenn sie nochmals

auftreten würde, wäre ich sofort dabei. Aber realistischer wäre wohl meine Lieblingsband Red Hot Chili Peppers!

Erinnern Sie sich, wann Sie zum ersten Mal ein FCB-Spiel gesehen haben? Und vielleicht sogar noch gegen wen?

Ich bin in einer Fussballfamilie aufgewachsen und daher wurde mir der FC Basel sehr früh schon nahegebracht. Mein erster FCB-Match war im alten «Joggeli» mit etwa zehn Jahren. Wer der Gegner war, weiss ich nicht mehr.

Gibt es von Ihnen einen ganz konkreten Wunsch an den FCB?

Ich wünsche mir, dass der FC Basel sich weiterhin im internationalen Fussball etablieren kann und irgendwann mal zu den wichtigsten Clubs in Europa gehört.

Ihr schönstes FCB-Erlebnis?

Mein eindrücklichstes Erlebnis war, als ich während meines FIFA-Master-Studiums (2011) in Leicester das UEFA-Champions-League-Spiel des FCB gegen das grosse Manchester United in einer Bar voller Engländer schaute. Umringt von Einheimischen, durfte ich mich als einzige Baslerin ob des 3:3 erfreuen. Gepasst hat es den Briten wohl nicht.

Interview und Foto: Jordi Küng

3.3.1901: Grasshoppers-FC Basel 13:3

Rekordgegner des FCB ist YB mit 266 Begegnungen, darunter 27 Testspiele, die vor allem zu Grönderzeiten regelmässig stattfanden. Zweithäufigster Rivale sind die Grasshoppers, gegen die es heute zur 265. Direktbegegnung mit dem FCB kommt, 43 Testspiele inbegriffen. Dabei fielen zwischen GC und dem FCB in den bisherigen 264 Duellen exakt 1000 Tore – 16 davon am 3. März 1901, als GC in Zürich dem FCB mit 13:3 die bis heute höchste Niederlage beifügte. Sehr viel ist von dieser Partie nicht mehr bekannt – ausser dass der FCB aus unbekanntenen Gründen mit

vielen Spielern der zweiten Mannschaft antrat und zudem nur zehn Akteure zur Verfügung hatte, weil der elfte Mann den Zug nach Zürich verpasst hatte ...

Insgesamt verlor der FCB nur dieses eine Wettbewerbsspiel zweistellig, dazu kommen noch drei zweistellige Schlapfen in Testspielen. Umgekehrt gewann der FCB immerhin elf Wettbewerbsspiele zweistellig, zuletzt im September 1993 bei einem Cupspiel gegen Zug (10:0). Der höchste FCB-Sieg der Geschichte liegt erst gut vier Jahre zurück, als er gegen Kiefersfelden aus Deutschland einen Test 21:1 gewann.

3. März 1901, Meisterschaft Serie A, Ostgruppe:

Grasshoppers – FC Basel 13:3 (Halbzeitresultat unbekannt)

Spielfeld an der Hardstrasse, Zürich. – SR Frey.

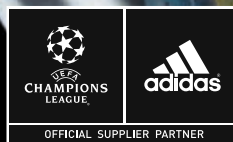
Tore für den FCB: Schorpp (2), Choffey. – Torschützen und Mannschaftsaufstellung von GC unbekannt.

FC Basel: Pflüger, Hug, Hofer, Schorpp, Mislán, Thalmann (I), Gürtler, Choffey, Pfeiffer, Laubi.

Heute vor 117 Jahren...

... wurde Juventus Turin gegründet. In diesen 117 Jahren machte sich der Verein aus dem Piemont, der seit 1923 eng mit dem Agnelli-Clan verbunden ist, zum italienischen Rekordmeister. Zum ersten von bisher 30 Meistertiteln trug 1905 auch der Aarburger Aussenläufer Paul Arnold Walty bei, über den damals ein Turiner Sportjournalist schrieb: «Walty, der Bauchredner der Mannschaft, geniesst auch beim Publikum grosse Sympathien für seine Zähigkeit, seine Agilität und seine goldene Ruhe während der Spiele. Seine einzige Unbill ist sein schon etwas zu langer Schnurrbart ...»

Im Übrigen war der Aargauer Walty nicht der einzige Schweizer in den Anfangszeiten der «Juve», die von 1905 bis 1906 mit Alfred Dick und von 1913 bis 1915 mit Heinrich Josef Hess gar zwei Schweizer Präsidenten hatte. Von bisher sechs Begegnungen mit Juventus Turin gewann der FC Basel 1920 in einem Testspiel mit 3:1 die erste, und 2003 mit 2:1 in der UEFA Champions League die bisher letzte. Dazwischen lagen vier Basler Niederlagen, zwei davon in den Sechzigerjahren im damals populären Alpencup.



the
ultimate
stage



Wir sind auf der ganzen
Welt zuhause.

Und in der Schweiz daheim.